

## **ÖFFENTLICHER TEIL**

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Wegen terminlicher Verpflichtungen übergibt die Ausschussvorsitzende den Vorsitz um 16.53 Uhr an Dr. Schenker.

### **2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.06.2008**

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.06.2008 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

### **3 Bedarfserhebung für die Einrichtung einer Tagesklinik in der Wesermarsch**

Herr Dr. Schümann berichtete kurz über die Arbeit der Fachgruppe Kinder- und Jugendpsychiatrie des Sozialpsychiatrischen Verbundes des Landkreises Wesermarsch. Bei den Kinder- und Jugendlichen gelten ca. 20% als psychisch krank; ca. 10% weisen psychosomatische Störungen auf. Hochgerechnet sind das auf ganz Deutschland bezogen ca. 2,5 Mio Einzelfälle.

Demgegenüber stehen für die medizinische Betreuung ca. 640 Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung; weiterhin arbeiten in diesem Bereich ca. 2.500 psychologische Therapeuten.

Ausgehend von diesen Zahlen muss eine deutliche Unterversorgung im Bereich der Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie festgestellt werden. Dies betrifft in erster Linie auch die ländlichen Regionen.

Um eine bessere ärztliche Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu erreichen, sollte die Thematik auch an die politischen Gremien herangetragen und diskutiert werden. Hier ist nicht zuletzt auch der Landesgesetzgeber gefordert.

Herr Dr. Schenker schlug vor, dass regional im Zuge des Verkaufs der Wesermarsch Kliniken an das Rhön Konsortium möglicherweise gemeinsame Ziele im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie besprochen und ausgelotet werden könnten.

Herr Dr. von Hardenberg (Ärztl. Leiter Wichernstift Ganderkesee) sprach in diesem Zusammenhang die Initiierung einer evtl. Kooperation über die Tagesklinik Cuxhaven mit den Rhön Klinikum als Nachfolger der Wesermarsch Kliniken an. Herr Bittner teilte mit, dass er den Landrat über die Thematik ebenfalls unterrichten wird, da noch weitere Gespräche mit dem Rhön Konsortium anstehen. Auch werden sich die Fraktionen im Kreistag dieser Thematik annehmen.

Nachdem sich Herr Dr. von Hardenberg kurz zur Person vorgestellt hat, referierte er zum Thema „Bedarfserhebung für die Einrichtung einer Tagesklinik in der Wesermarsch“. Eine Genehmigung über die Kassenärztliche Vereinigung hierfür zu erhalten dürfte aber mit Schwierigkeiten behaftet sein.

Die hierzu vorgestellte Präsentation ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **4 Budget 2009 des Fachdienstes Jugend**

Herr Heibült stellt die Budgetveranschlagungen im Teilergebnishaushalt des Fachdienstes Jugend für das Jahr 2009 vor. Die Präsentation ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände beantragt Frau Eichner, über den vorgestellten Haushalt 2009 des Fachdienstes Jugend im Ausschuss abzustimmen. Nach eingehender Diskussion stellt die Ausschussvorsitzende dann den Antrag zur Abstimmung.

Es wird einstimmig beschlossen (5 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen)

Dem vorgestellten Budget im Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 51 wird zugestimmt.

#### **5 Bericht der Verwaltung**

Herr Heibült berichtet über die Fallzahlenentwicklung in der Heimerziehung (Quartalswerte). Die Präsentation ist als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.

Frau Tepe berichtet zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII. Die Präsentation ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt.

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

#### **6 Jugendhilfeplanung**

Herr Block teilt mit, dass zu diesem TOP in der Regel Herr Janssen als Vorsitzender des Lenkungsausschusses etwas mitteilt. Da er nicht anwesend ist, erfolgen keine weiteren Mitteilungen.

#### **7 Einrichtung einer Kinderbetreuungsborse**

Herr Block stellt die Online Kinderbetreuungsborse im Internet anhand verschiedener Beispiele vor. Inzwischen nutzen bereits mehrere Landkreise in Niedersachsen diese Art der Darstellung und Angebotsstruktur. Der Aufbau dieser Betreuungsborse wurde im Internet direkt präsentiert an Beispielen der Landkreise Peine, Nienburg und Verden.

Die Plattform hierzu wird erstellt von der Fa. Connodata. Die Internetadresse ist der Anlage 5 zu entnehmen.

Der Landkreis Wesermarsch plant, in der vorgestellten Form ebenfalls eine Internetplattform aufzubauen. Herr Bittner bat in diesem Zusammenhang auch um eine entsprechende Unterstützung der Planungen seitens der Politik. Wichtig ist hierbei nicht zuletzt, dass eine kontinuierliche Aktualisierung der Seiten durch die Anbieter erfolgt und dass eine Kontrolle über die einzustellenden Angebote und Beiträge gewährleistet wird. Insofern kommt dem Landkreis hier eine sogenannte Wächterfunktion zu.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **8 Verschiedenes**

Keine Wortbeiträge

### **NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

---

Ehlers (Ausschussvorsitzende)

---

Hermes  
(Protokollführer)